

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung des Förderkreises der Senioren im DSB e.V.
am Mittwoch, den 17. August 2016 im Ramada-Hotel-Micador
in Wiesbaden-Niedernhausen

Beginn 19:30 Uhr

1. Begrüßung – Feststellung der Anwesenheit
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls vom 19. August 2015 in Magdeburg
Siehe Internet www.foerderkreisdersenioren.de/protokolle
4. Berichte der Präsidiumsmitglieder und Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu TOP 4 und 5
7. Entlastung des Präsidiums
8. Wahl eines Ersatzkassenprüfers
9. Haushaltsplan 2016/2017
10. Anträge
11. Verschiedenes

Die Versammlung wird um 20:10 durch den Präsidenten, Peter Jürgens, mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet. Die Einladung erfolgte form- u. fristgemäß durch Veröffentlichung im Internet unter www.förderkreisdersenioren.de Die Tagesordnung, die auch schriftlich verteilt wurde, wird einstimmig genehmigt. Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen des vergangenen Jahres in einer Schweigeminute.

TOP 1 Anwesend sind 27 Mitglieder.

TOP 2 Zum Protokollführer wird Werner Hellwege aus Hannover vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 3 Das Protokoll der Versammlung vom 19. August 2015, veröffentlicht im Internet, wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Der Präsident Peter Jürgens erklärt, dass das Amtsgericht München redaktionelle Änderungen für die Eintragung der von der Versammlung genehmigten Satzungsänderungen verlangt habe. Dies habe er durchgeführt, da es keine Auswirkung auf den Sinn der Satzungsänderung hatte. Außerdem hält er Kontakt zur Seniorenkonferenz im DSB. Dies könnte sich gegebenenfalls als nützlich erweisen.

Vizepräsident Hans-Peter Kluger erklärt, dass er aufgrund seiner Bitte im Weihnachtsbrief um Bekanntgabe der E-Mail-Adressen lediglich Rückmeldung von ca. 150 der 800 Mitglieder erhalten habe. Damit wäre eine Verschickung des Weihnachtsbriefes per E-Mail natürlich nicht sinnvoll.

Vizepräsident Klaus Gohde hat in diesem Jahr noch die Kasse geführt und legt daher, wie gewohnt, einen umfangreichen Kassenbericht vor.

Der Förderkreis schließt das Jahr 2015/16 mit einem Überschuss von € 5.181,50 ab. Hiervon wurden € 3.000.- als Rückstellung für das Jubiläumsturnier 2018 gebucht.

Einen Rekord gab es bei den Beitragseinnahmen mit €16.795,23, dank der auf fast 900 gestiegenen Mitgliederzahl.

Durch die verstärkte Mitgliederwerbung konnte Anfang April in Bad Sooden-Allendorf das 900. Mitglied Jürgen Steiner aus Apolda ausgelost werden. Danach wurden die Abgänge des laufenden Jahres gebucht, sodass die Mitgliederzahl auf 864 sank.

Bei den Spenden wurde mit € 4.641,- eine sehr hohe Einnahme erreicht. Wir haben noch eine Bestand von 35 Uhren, die beim Verkauf einen Erlös von ca. € 1.500,- erbringen werden.

An Unterstützungen wurden € 14.184,- für 46 Anträge bewilligt. Das sind im Durchschnitt € 308,--.

Die Verwaltungsausgaben liegen im Rahmen des üblichen.

Die Sparkasse hat unser Konto weiterhin gebührenfrei geführt. Der Beitragseinzug nach dem SEPA-Verfahren ergab in diesem Jahr keine Komplikationen.

TOP 5 Die Kassenprüfer Rigobert Ophoff und Dr. Jürgen Fritsch haben am 22. Juli 2016 bei Klaus Gohde in Buchholz die Kasse geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht. Dr. Jürgen Fritsch lobt die Arbeit von Klaus Gohde und empfiehlt seine Entlastung.

TOP 6 Fragen zum Haushaltsplan werden vom Schatzmeister befriedigend beantwortet.

TOP 7 Das Präsidium wird bei 4 Enthaltungen von der Versammlung entlastet.

TOP 8 Da Ersatzkassenprüfer Egbert Perk aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist, wird die Wahl eines neuen ordentlichen Prüfers und eines Ersatzkassenprüfers erforderlich. Rüdiger Schäfer aus Hamburg wird für Egbert Perk zum neuen ordentlichen Kassenprüfer einstimmig gewählt. Martin Bierwald ebenfalls aus Hamburg wird einstimmig zum Ersatzkassenprüfer gewählt.

TOP 9 Zum Haushaltsplan wurden keine Fragen gestellt.

TOP 10 Anträge liegen nicht vor.

TOP 11 Zum Punkt Verschiedenes wurden keine Fragen gestellt

Der Präsident Peter Jürgens schließt um 21:00 Uhr mit Dank an die Mitglieder die Versammlung.

Werner Hellwege

Hannover, 29.08.2016